

Inhalt

Themen-Übersicht	4
Einführung und didaktisches Konzept	5
Methodische Ratschläge	7
Stories and Dialogues	9
<i>Summer souvenirs</i>	10
<i>Tom's bus trip</i>	17
<i>The circus horse</i>	25
<i>The colourful ghost</i>	35
<i>The lonely snowman</i>	42
<i>Leopold, the white teddy bear</i>	49
<i>The fancy-dress party</i>	57
<i>Birthday flowers</i>	64
<i>The day the Easter bunny was chased away</i>	71
<i>Cornflakes for breakfast</i>	78
<i>How Fred got a dog</i>	85
<i>The chewing gum</i>	92
<i>No more TV für Koshka</i>	99
<i>David's weekend story</i>	106
Lösungen zu den Arbeitsblättern	114

Themen-Übersicht

Story	Worksheet	Dialogue	Activity
Summer souvenirs S. 10 (Herbst)	<ul style="list-style-type: none"> • Richtig oder falsch? • Wörter aus einem Text heraushören 	Mark zeigt der Großmutter seine Sommerandenken.	Lied: <i>Cockles and mussels</i>
Tom's bus trip S. 17 (Happy End Story)	<ul style="list-style-type: none"> • Satzanfängen das passende Satzende zuordnen • das sinngemäß richtige Satzende ankreuzen 	Tom bittet seine Lehrerin um Hilfe, weil er den falschen Bus genommen hat.	verschiedene Wegstrecken mithilfe eines Hörtexts verfolgen
The circus horse S. 25 (Pferdegeschichte)	<ul style="list-style-type: none"> • einen Lückentext mit vorgegebenen Wörtern vervollständigen 	Peter und Sarah erzählen sich etwas über ihre Haustiere.	Brettspiel: <i>At the circus</i>
The colourful ghost S. 35 (Halloween)	<ul style="list-style-type: none"> • von zwei Teilsätzen den richtigen ankreuzen 	Der Gespenstervater verteilt Arbeit an seine Kinder.	zu einem kurzen Lesetext ein Bild passend anmalen
The lonely snowman S. 42 (Winter)	<ul style="list-style-type: none"> • einen falschen Satzteil durch den richtigen ersetzen 	Tony spricht mit dem Schneemann.	Vorschläge für Spiele im Schnee
Leopold, the white teddy bear S. 49 (Weihnachten)	<ul style="list-style-type: none"> • Sätze aus dem Text wiedererkennen und ankreuzen • ein Bild ausmalen und beschreiben 	Beratungsgespräch zwischen Verkäuferin und Kunden im Spielzeugladen	eine originelle Weihnachtskarte basteln
A fancy-dress party S. 57 (Fasching)	<ul style="list-style-type: none"> • Bezeichnungen für Faschingskostüme erkennen • Bilderkreuzworträtsel 	Telefongespräch von zwei Kindern über ihre Kostüme	Partytanz
Birthday flowers S. 64 (Geburtstag)	<ul style="list-style-type: none"> • Folgesätze bestimmen • Wörter aus dem Text heraushören 	Emma gratuliert der alten Frau zum Geburtstag.	eine Sonnenblume pflanzen
The day the Easter bunny was chased away S. 71 (Ostern)	<ul style="list-style-type: none"> • von zwei Satzteilen den falschen erkennen und durchstreichen 	Eddie und Carol unterhalten sich über Eddies neuen Hund.	ein Osternest basteln
Cornflakes for breakfast S. 78 (Einkaufen)	<ul style="list-style-type: none"> • Sätze in die richtige Reihenfolge bringen • Sätze ergänzen 	ein Einkaufsgespräch	Bingospiel
How Fred got a dog S. 85 (Hundegeschichte)	<ul style="list-style-type: none"> • Wer sagt was? Zuordnen von Personen zu Sätzen 	Die Nachbarin lädt Fred ein, ihre jungen Hunde anzusehen.	Ratespiel
The chewing gum S. 92 (Schulgeschichte)	<ul style="list-style-type: none"> • Aussagen einem Sprecher zuordnen • Gegenstände aus dem Klassenzimmer benennen 	Gespräch zwischen Lehrer und Schüler über vergessene Hausaufgaben	Rezept für <i>Sweet Treats</i>
No more TV for Koshka S. 99 (Katzengeschichte)	<ul style="list-style-type: none"> • Fragen Kurzantworten zuordnen und aufschreiben 	Linda läuft eine junge Katze zu.	Text-Bild-Zuordnung (Leseverstehen)
David's weekend story S. 106 (Schulgeschichte)	<ul style="list-style-type: none"> • <i>substitution table</i> mündlich bearbeiten • Buchstabengitter 	Zwei Kinder unterhalten sich über Familienangehörige.	zwei Wortkartenspiele (ohne einen einzelnen Verlierer)

Einführung

Die Materialien in diesem Buch sind für den Englischunterricht ab Klasse 3 konzipiert. Für ein Kapitel benötigen Sie zwei bis drei Unterrichtsstunden. Die Materialien können Themen aus dem Lehrwerk, das Sie benutzen, ergänzen oder sogar ersetzen, denn sie orientieren sich an dem Wortschatz und den Redemitteln, die in der Grundschule vermittelt werden.

Sie greifen auch Themen aus den musischen Bereichen auf. Daneben werden Lerninhalte des Deutschunterrichts gefestigt, wie etwa das sinnerfassende Lesen. Insofern handelt es sich um ein fächerübergreifendes, ganzheitliches Lehr- und Lernmittel.

Didaktisches Konzept

Jedem Kapitel ist eine **Stundenskizze** vorangestellt, die den genauen Ablauf der Unterrichtssequenz erklärt. Die einzelnen Sequenzen sind eingeteilt in Einheiten zur Sprachrezeption und zur Sprachproduktion.

Sprachrezeption

- Die **Bilder** zu Beginn der einzelnen Kapitel ermöglichen die Vorentlastung der *stories* durch Schlüsselwörter (*keywords*), die für das Verständnis besonders wichtig sind. Sie werden am besten durch *brickwords* und mithilfe des *time lag* eingeführt (siehe S. 8).
- Unterhalb der Bilder befindet sich neben den englischen *keywords* auch die deutsche Entsprechung. Geben Sie den Schülern – am besten immer als Abschluss der „Wortschatzbereitstellung“ – einige Minuten Zeit, um die Ziffern der englischen Vokabeln in das Bild und in die Kreise bei den entsprechenden deutschen Wörtern zu übertragen. Damit bahnen Sie ein bewussteres Lernen von englischem Wortschatz an.
- Die **stories** sind in einer möglichst einfachen, aber dennoch authentischen Sprache abgefasst. Sie finden sie auch auf der CD – von englischen Muttersprachlern in einem natürlichen Sprechtempo gesprochen. Die *stories* knüpfen an altersgemäße Interessen und Erfahrungen der Schüler an.
- Mit der **deutschen Übersetzung der stories** können sich die Lehrkräfte einen schnellen Überblick über den Inhalt verschaffen. Die Übersetzung

stellt außerdem eine Hilfe für interessierte Schüler dar, die die Geschichten genau verstehen wollen. Diese Schüler sollten die Übersetzung jedoch erst am Ende der Unterrichtssequenz erhalten.

- Die **Aufgaben zum Storytext** regen zur Beschäftigung mit dem Inhalt und der Sprache einer Geschichte an. Sie können anfangs im Klassenverband gelöst werden, sollten dann aber zunehmend mit einem Partner oder allein bearbeitet werden.

Sprachproduktion

Jede Lehrkraft sollte selbst entscheiden, ob sie sich mit den rezeptiven Anforderungen einer *story* begnügt oder ob sie die Kinder darüber hinaus befähigen möchte, **grundlegende Redemittel in lebensnahen Situationen selbst anzuwenden**.

Die **Überführung von rezeptiven Fähigkeiten zu produktiven** bedarf besonderer methodischer Maßnahmen, die durch die nachfolgenden Übungen umgesetzt werden (jeweils ab AB 3).

- Die **Dialogtexte**, die sich auch auf der CD befinden, dienen als intensive Vorbereitung für Dialoge, die die Schüler mithilfe der *dialogue chain* (siehe S. 8) entwerfen, sprechen und spielen sollen.
- Der vorgegebene Dialog sollte zunächst – in Partnerarbeit – auswendig gelernt werden. Hierzu empfiehlt sich die „Abdeckmethode“ (S. 8).
- Gezielte Übungen zum Umsetzen von Sprechabsichten in Redemittel führen hin zum selbstständigen Führen eines Dialogs.

Beispiel:

Sage, dass du	Milch	gerne magst.
	Wasser	
	Cola	
	Apfelsaft	
	Spaghetti	
	Pizza	